



Antrag CDU/FW-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach vom: 12.02.2019	Vorlage Nr.: Verantwortlich: -	285		
Einrichten von öffentlichen Stromtankstellen (Ladesäulen) in Wettersbach				
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Ortschaftsrat Wettersbach	02.04.2019	6	X	

Kurzfassung

Die CDU/FW-Ortschaftsratsfraktion beantragt

a) das Einrichten von Elektrotankstellen (Ladesäulen) für E-Automobile in Wettersbach im öffentlichen Bereich. Zuerst soll in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken und anderen zuständigen Stellen ein Entwicklungskonzept für eine Ladestruktur für Elektrofahrzeuge in Wettersbach erstellt werden.

Für folgende Standorte bitten wir um Prüfung der Machbarkeit:

- Grünwettersbach, im Bereich der Metzgerei Speck, bzw. bei der Sparkasse
- Grünwettersbach, im Bereich des Rathauses
- Grünwettersbach, bei der Sporthalle Wettersbach / ASV Tischtenniszentrum/ Heinz- Barth-Schule
- Palmbach, Ortsmitte, entlang der „Nebenstraße“
- Palmbach, Gewerbegebiet Rudolf-Link-Straße, Nähe zukünftiger Hotel-Neubau

b) Die Verwaltung möge mit dem Betreiber des Edeka-Marktes in Palmbach und mit dem zukünftigen Betreiber des neuen Lebensmittelmarktes in Grünwettersbach abklären, ob dort durch den Marktbetreiber Stromtankstellen installiert und betrieben werden können.

Begründung:

Die Bundesregierung hat als Ziel, bis 2020 eine Million Elektrofahrzeuge auf die Straße zu bringen. Bis 2030 sollen es dann insgesamt sechs Millionen Elektrofahrzeuge sein. Der Kauf von Elektrofahrzeugen wird derzeit stark subventioniert, beispielsweise durch Zuschüsse beim Erwerb eines Fahrzeuges sowie Nachlässen bei der Haftpflichtversicherung und Befreiung von der Kfz-Steuer. Die Nachfrage nach entsprechenden Fahrzeugen ist jedoch nach wie vor verhalten. Hauptgrund hierfür scheint die weiterhin beschränkte Reichweite reiner Elektrofahrzeuge sowie der noch nicht flächendeckend erfolgte Ausbau von „Stromtankstellen“ zu sein.

Zur Erhöhung der Akzeptanz von Elektrofahrzeugen sollte daher die öffentliche Hand eine Vorreiterrolle übernehmen. Dies soll auch die Schaffung notwendiger Infrastruktur umfassen, damit sich die Bürgerinnen und Bürger für Elektromobilität entscheiden können. Um diese Ziele zu erreichen, halten wir es für erforderlich zukünftig in allen Gemeinden und Stadtteilen Stromtankstellen anzubieten. Die notwendigen (Park-) Flächen sollen von der Stadtverwaltung kostenfrei zur Verfügung gestellt werden.

Außerdem soll die Stadtverwaltung mögliche Förderungen durch die Stadtwerke, den Bund und das Land prüfen und diese dem Ortschaftsrat vorstellen.

Wir möchten einen Beitrag zur Förderung der Elektromobilität leisten und auf diese Weise auch in Grünwettersbach und Palmbach die Weichen für eine Mobilität von morgen stellen. In Verbindung mit der Verwirklichung des „Solarpark Wettersbach“ könnten wir pilothaft zum ersten klimaneutralen Stadtteil in Karlsruhe werden.

Auch in Bezug auf private Schnelladestationen für E-Automobile bitten wir um Auskunft über die netztechnischen Voraussetzungen in unseren Stadtteilen. Besonders bei der Planung des zukünftigen Lebensmittelmarktes in Grünwettersbach sollen diese Aspekte frühzeitig in die Planung einfließen, damit später die technischen Voraussetzungen gegeben sind.

unterzeichnet von:

Marianne Köpfler, Fraktionsvorsitzende und Roland Jourdan